

St. Petersburg den 6. Septemb. 1874.

Maxime Lammé!

Bestätige Ihnen den Empfang des Belandings
3 der beigeflossenen Genuerwa.

Mit der Märzgüschlager Parthie sind
über Dinge genug über mein Haus gekommen,
die ich Ihnen für in zwei Zinsen bringen:
nach vorzügung angemessener Spargen & fräisue,
aufsell hat mein frau am 27. n. 1874
ein tottes Kind wider pflichten Pflichten zu
Abell geboreft. Eszt befindet sich mein
frau unth, jedoch geringlich wider aller
Opfer. Letzt sie & ihre frau Eproulon,
unbekannter Hilfe, bestund grüßben.

Letts mein frau Mutter, die sich in Eproulon
befindet, ist bei von ihrer Heilbrunn
überzeugt, es war nicht von Ihnen kein
Condolenzpfanden, beweislich sie
aber nicht finem, Letts wir bald von

1778

Washington

Faint, illegible handwriting covering the majority of the page.



für in die Stadt zu sein, wenn ich auf
Sie, die auf dem Datum der Anpreisung
nicht genau angegeben wird, sowie
H. J. 1849 an (aber auf nicht freies)
Ihre lieben werten Briefe unter
Erdröcke Wien. S. B. Hofgasse 4
I H. 113 laufen zu lassen.

Winnen Gerechtigkeit die freien Opfern sein,
Gott erhalte den kleinen Bogen,
Hilf grüßen Sie auf den besten
Ihre Erbin

Lehrergrüßer



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher but appears to contain names and possibly dates.

Handwritten text, possibly a name or address, partially obscured by the stamp.



Handwritten signature or name, possibly 'L. ...', written in a cursive style.

